

Der „Tiroler“ erscheint
jeden Dienstag, Donner-
stag und Samstag.
Druck und Verlag:
„Tyrolia“, Bozen.
Museumstraße 22.

Bezugspreise:
Für Oesterreich-Ungarn
mit Postverrechnung:
ganzjährig . . K 12.—
halbjährig . . . 6.20
vierteljährig . . 3.20
Für Bozen samt Zustellung
ganzjährig . . K 11.20
halbjährig . . . 5.60
vierteljährig . . 3.—
Für alle anderen Länder
unter Anrechnung der
höheren Postgebühren.
Einzeln Nummern 10 h.
Zustehende Bezugsmel-
dungen gelten bis zur
Abgabe.

Der Tiroler

Schriftleitung und Verwaltung: Bozen, Museumstraße Nr. 22. — Telefon Nr. 46.

Verantwortl. Redakteur:
Oeter Buchbrügger,
Bozen.

Bezugsanmeldungen, In-
seratenaufträge u. werden
mündlich oder schriftlich
in der Verwaltung ent-
gegengenommen.

Inserate nehmen alle so-
widen Annoncenbüreau
an. Bei Wiederholungen
entsprechende Nachlässe.

Manuskripte werden nicht
zurückgegeben. — Unver-
seelte Zeitungsweltam-
tionen sind portofrei.

Nicht entsprechend fran-
sierte Einsendungen wer-
den nicht angenommen.

Anonyme Einsendungen
bleiben unberücksichtigt.

Nummer 49

Samstag, 23 April 1910.

29. Jahrgang

Seite 4

„Der Tiroler“

* Zum Prozesse Karl Mays. Schrift-
steller Karl May hat gegen das den Redakteur
Reblus freisprechende Urteil des königlichen
Schöffengerichtes Charlottenburg Berufung
angemeldet. Die Berufung soll ferner die
Privatklage auf verleumderische Beleidigung
ausdehnen. Entgegen seiner Haltung vor dem

Schöffengerichte hat Karl May seinen Berliner
Rechtsanwalt bevollmächtigt, in der bevorstehen-
den Berufungsverhandlung ohne Rücksicht auf die
noch schwebenden Prozesse die Einzelheiten der
Mayschen Vergangenheit an der Hand der
amtlichen Akten bekannt zu geben.